

Autor/in: Petra Schepsmeier

Organisation: Stadt Löhne

4.1. Schulen machen Müll zu Geld

Dem spannenden Thema Papier kann man sich von sehr unterschiedlichen Seiten nähern. „Ein echtes Schlüsselthema!“ brachte es ein Lehrer auf einer Fortbildung auf den Punkt. Papier kann sogar Abfalltrennung spannend und sinnstiftend machen – für SchülerInnen ebenso wie für das Kollegium, für die kommunale Abfallberatung natürlich und sogar den Kämmerer. Das zeigte der Workshop „Schulen machen Müll zu Geld“ am 7. Dezember 2006 in Warendorf.

Abfallanalysen zeigen, dass 75% des Schulmülls Wertstoffe sind. Nichts ist teurer, als diese Abfälle unsortiert als Restmüll zu entsorgen. Für Schulen ist eine konsequente Abfalltrennung noch die Ausnahme – obwohl damit viel Geld gespart werden könnte und es pädagogisch Sinn macht. Beteiligt man die Schulen überdies stimulierend mit einem Prämienmodell, so können langfristig gute Trennergebnisse erzielt werden.

Wie gewinne ich Schlüsselpersonen in Schule und Verwaltung als Partner für ein Gesamtkonzept in meiner Kommune? Woher nehme ich die Mittel für die Ausstattung der Schulen mit Trennsystemen? Wie kann ein sinnvolles Prämienmodell aussehen, und welche Kosten können überhaupt eingespart werden? Wie gelingt es, die Abfalltrennung dauerhaft zu implementieren und neue Lehrer- und Schülergenerationen einzubinden?

Die Seminarteilnehmer haben gemeinsam wichtige konzeptionelle Bausteine erarbeitet und konnten handfestes und digitales Arbeitswerkzeug zurück in ihre *Arbeitsfelder* nehmen. Eins war allen ein Anliegen: Dieser Workshop soll mit neuen Interessenten nochmals angeboten werden.

Wann? Zweite Märzhälfte 2007

Wo? Gut Ophoven, Leverkusen

Wie teuer? Es fallen nur Kosten für Fahrt und eigene Verpflegung an.

Wer? Abfall- und UmweltberaterInnen, Mitarbeiter aus Schulverwaltungsämtern, LehrerInnen, UmweltpädagogInnen, Interessierte

Seminarleitung: Petra Schepsmeier, Initiative 2000plus NRW

Interesse? Infos und Anmeldung unter ma.pti@gmx.de oder 0521/12 26 67